

Ergebnisse der Elternumfrage vom 15.02.13

- Methode der Umfrage
 - E-Mail an alle Elternbeiräte Gütersloher Kitas
(Liste vom 24.01.2013 vom Jugendamt)
 - Offene Frage zum Thema positive und/oder negative Erfahrungen der Eltern/Elternbeiräte mit der aktuellen Betreuungssituation in der jeweiligen Einrichtung
 - Keine eingeschränkten Antwortvorgaben, Freitext ausdrücklich erwünscht

- Response
 - variierte je nach Größe der Kita
 - machte deutlich, dass das Selbstverständnis des Amtes 'Elternbeirat' nicht überall vorherrscht. Manche Elternbeiräte antworteten mit ihren eigenen Erfahrungen und befragten nicht die Elternbeiratskollegen oder die Eltern. Dies war jedoch hauptsächlich bei den positiven Rückmeldungen der Fall.

Rückmeldungen	Ja	Nein	Summe
Städt. Trägerschaft	12 (57%)	9 (43%)	21
Freie Träger	5 (21%)	19 (79%)	24
	17 (38%)	28 (62%)	45

- **Ergebnisse**
 - sind aufgrund der Menge der Antworten hier beschränkt auf die kritischen Rückmeldungen aus städtischen Einrichtungen

- **Hauptkritikpunkte der Eltern städtischer Einrichtungen in Gütersloh**
 - **Umsetzung des Konzeptes**
 - **Kommunikation**
 - **Verpflegung**
 - **Mitspracherecht der Eltern**
 - **Rituale**
 - **Betreuungsschlüssel**
 - **Ausstattung der Kitas**

- **Konzept bzw. jeweils adaptierte Umsetzung des Konzeptes**
 - Erhöhter Förderbedarf bzw. nicht erkannter Förderbedarf durch Konzentration auf Stärken statt Schwächen der Kinder
 - Untergehen von „ruhigeren“, „unauffälligeren“ Kindern
 - Zu verhaltenes Bremsen von „aktiveren“, „aggressiveren“, „dominanteren“ Kindern
 - Das Konzept darf nicht nur auf „das Durchschnittskind“ ausgerichtet sein
 - Fehlende Berücksichtigung der Bedürfnisse von U3-Kindern

- **Wunsch zum Thema Konzept und die Umsetzung des Konzeptes**
 - Vorstellung und Erläuterungen des Konzeptes bei Elternnachmittagen oder Elternabenden

- **Kommunikation mit den zuständigen Mitarbeiter des Jugendamtes und der Kita-Leitung**
 - Eltern fühlen sich mit ihren Sorgen nicht ernst genommen
 - Fühlen sich oftmals „abgewiegelt“, als Ausnahme abgetan
 - Das Konzept wird pauschal als Begründung angeführt

- **Wunsch zum Thema Kommunikation mit den zuständigen Mitarbeiter des Jugendamtes und/oder der Kita-Leitung**
 - Verbesserung der Zusammenarbeit / Abstimmung Kita und auch später zur Grundschule

- **Verpflegung in Buffetform und freiwilliges Frühstück**
 - Eltern möchten Verpflegung im Gruppenverbund mit festen Tischritualen

- **Grundsätzliches Mitspracherecht der Eltern**
 - Durch Thema Mathe-Kiste und Lernen-in-Beziehungen aufgekommen
 - Eltern wünschen mehr Mitspracherecht bei Grundsatzfragen, die Funktion der Elternbeiräte wird oftmals als von der Kita-Leitung „geduldet“ und „lästiges Muss“ empfunden

- **Grundsätzliches Mitspracherecht der Eltern**
 - Der Runde Tisch wird nicht als Möglichkeit empfunden Mitspracherecht aktiv auszuüben,
 - > da die pauschale Ablehnung vieler Vorschläge wegen fehlender Gelder Motivation im Keim erstickt
 - > da die Atmosphäre durch die Anwesenden Verwaltungsangestellten einschüchtert
 - > da die Kommunikation mit dem Jugendamt als problematisch empfunden wird

- **Wunsch zum Thema Mitspracherecht der Eltern**
 - Gruppen (U3) auf gar keinen Fall auflösen
 - Eltern anhören und informieren

- **Verlorengehen von für wichtig befundener Rituale**
 - Morgenkreis
 - Empfang und Verabschiedung beim Bringen und Abholen der Kinder
 - Verpflegung im Gruppenverbund oder wenigstens strukturiert und begleitet
 - Aktionen im Gruppenverbund wie Finger-, Singspiele etc.

- **Verlorengehen von für wichtig befundener Rituale**
 - Geschlossene Gruppen (Die „Themenwerkstätten“ werden als positiv empfunden, jedoch nicht der erzwungene, „unbegleitete“ Umgang der Kinder damit)
 - Insgesamt wird mehr feste Struktur für Kinder gewünscht, Eltern wünschen einen „Rahmen“ im Tagesablauf ihrer Kinder

- **Höherer Betreuungsschlüssel**
 - Eltern kritisieren zu geringe Anzahl von Erzieher/Innen

- **Wunsch zum Thema Betreuungsschlüssel**
 - Mehr Geldmittel, um den Betreuerschlüssel bei gleichbleibender Gruppengröße erhöhen

- **Ausstattung der Kitas**
 - Abschaffung von Gesellschaftsspielen, Legosteinen etc.
 - Warum müssen Eltern Malpapier, Taschentücher usw. spenden?